

Fortbildungsveranstaltung für Praxisanleiter/-innen für Gesundheitsfachberufe **Jährliche berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleiter/-innen gem. § 4 PflAPrV**

Das neue Pflegeberufegesetz stellt klare Anforderungen an Praxisanleiter/-innen. Die Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung schreibt vor, dass die Befähigung zur Praxisanleitung ab dem 01.01.2020 durch kontinuierliche, berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich nachzuweisen ist (§ 4, Abs. 3 PflAPrV). Diese Regelung gilt auch für Praxisanleiter/-innen, die noch nach altem Recht ausgebildet wurden.

Durch unser modulares Fortbildungsangebot können die Lerninhalte individuell zusammengestellt und auf eigene Belange angepasst werden.

Zielgruppe: Praxisanleiter/-innen aus allen stationären, teilstationären, ambulanten und sonstigen Pflege- und Gesundheitseinrichtungen

Inhalte der einzelnen wählbaren Tage/Module

Modul I: „Manchmal ist das Schwierigste an einem Gespräch nicht das, was gesagt wird – sondern das, was unausgesprochen bleibt.“ (Dozent: Dieter Appel)

Konfliktgespräche in der Praxisanleitung – professionell kommunizieren, sicher begleiten, gemeinsam Lösungen finden. „Nicht jeder Konflikt ist ein Problem – manchmal ist er ein Hinweis, dass etwas geklärt werden möchte.“ Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter erleben im Ausbildungsalltag viele unterschiedliche Situationen: Unsicherheiten bei Auszubildenden, Missverständnisse im Team, unterschiedliche Erwartungen oder schwierige Rückmeldungen nach Praxiseinsätzen. Konflikte gehören zum beruflichen Alltag und können – wenn sie professionell bearbeitet werden – eine Chance für Entwicklung und Lernen sein. Diese Fortbildung stärkt Praxisanleitende darin, Konfliktgespräche strukturiert, wertschätzend und zielorientiert zu führen. Dabei stehen sowohl kommunikative Kompetenzen als auch die besondere Rolle der Praxisanleitung im Mittelpunkt:

- Konflikte erkennen und frühzeitig wahrnehmen
- Ursachen und Dynamiken von Konflikten verstehen
- Schwierige Gespräche mit Auszubildenden vorbereiten und führen
- Konstruktives Feedback geben und annehmen
- Grenzen setzen und gleichzeitig eine lernfördernde Beziehung erhalten
- Umgang mit emotionalen Situationen und Widerständen
- Gesprächstechniken für die Praxisanleitung

Durch Fallbeispiele, praktische Übungen und Erfahrungsaustausch werden konkrete Situationen aus dem Pflegealltag bearbeitet. Ziel ist es, Praxisanleitende zu befähigen, Konflikte als Teil des Lernprozesses zu nutzen und Auszubildende auch in herausfordernden Situationen professionell zu begleiten.

Modul II: „Schmerz – der einzige Gast, den niemand eingeladen hat... und der trotzdem oft kommt.“ (Dozent: Martin Giebel)

Gemeinsam schauen wir, wie wir ihn besser verstehen, behandeln und unseren Auszubildenden den richtigen Umgang damit vermitteln. Diese Fortbildung vermittelt aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen im Bereich der Schmerztherapie und verbindet diese mit den besonderen Anforderungen der praktischen Ausbildung von Pflegefachpersonen. Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter nehmen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz von Auszubildenden ein. Sie begleiten Lernende dabei, theoretisches Wissen in die praktische Versorgung zu übertragen und fördern einen sicheren sowie reflektierten Umgang mit Patientinnen und Patienten. Im Rahmen der Fortbildung werden daher neben fachlichen Inhalten auch pädagogische Aspekte betrachtet:

- Wie kann Schmerz bei Patientinnen und Patienten professionell eingeschätzt und beobachtet werden?
- Wie können Auszubildende an eine strukturierte Schmerzerfassung herangeführt werden?
- Wie können Praxisanleiter komplexe Situationen rund um Schmerztherapie erklären und reflektieren?
- Welche Bedeutung haben Kommunikation, Beobachtung und pflegerische Interventionen im Schmerzmanagement?

Durch Fallbeispiele, Austausch aus der Praxis und aktuelle Fachinformationen erhalten die Teilnehmenden Impulse, um Auszubildende kompetent anzuleiten und deren Handlungssicherheit im Umgang mit Schmerzpatienten zu fördern.

Modul III: Durchatmen, Kraft schöpfen, sicher begleiten (Dozentinnen: Christina Schneider, Victoria Arend)

Stressbewältigung und Prüfungsangst in der Praxisanleitung – ein Seminartag in der Natur
 Prüfungssituationen sind häufig mit Anspannung, Unsicherheit und hohen Erwartungen verbunden – für Auszubildende ebenso wie für Praxisanleitende. Die hohe Belastung im beruflichen Alltag in Einrichtungen des Gesundheitswesens ist ein zusätzlicher Stressfaktor. Was passiert bei Prüfungsangst, und wie können wir lernen, auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben?

In diesem Tagesseminar verbinden wir psychologische Grundlagen zu Stress und Prüfungsangst mit praktischen Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen in der Natur. Durch angeleitete Selbsterfahrung lernen Sie verschiedene Methoden kennen, um Anspannung frühzeitig wahrzunehmen, zur Ruhe zu kommen und eigene Ressourcen zu stärken. Hierfür nutzen wir die Natur als besonderen Erfahrungsraum.

Neben der eigenen Stressbewältigung richten wir den Blick auf die Praxisanleitung: Wie können Auszubildende bei der Prüfungsvorbereitung unterstützt und im Umgang mit Prüfungsangst gestärkt werden?

Ein Tag zum Innehalten, Ausprobieren und Krafttanken – für mehr Gelassenheit, Selbstvertrauen und Sicherheit in der Praxisanleitung.

Modul IV: Die einen sagen: „Das haben wir schon immer so gemacht.“ Die anderen sagen: „Warum machen wir es nicht anders?“ Dazwischen liegt die Praxisanleitung. (Dozent: Stefan Schneider)

„Millennials, Generation Z und die Erfahrung der älteren Generation – in der Pflege treffen nicht nur Menschen aufeinander, sondern auch verschiedene Welten.“ In der Pflege treffen heute verschiedene Generationen aufeinander: Menschen mit unterschiedlichen beruflichen Erfahrungen, Wertvorstellungen, Kommunikationsstilen und Erwartungen an Zusammenarbeit und Lernen. Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter begleiten Auszubildende in einer Zeit, in der unterschiedliche Arbeitsweisen, Vorstellungen von Verantwortung und verschiedene Kommunikationsformen aufeinandertreffen können. Diese Unterschiede können bereichern – aber auch zu Missverständnissen und Konflikten führen. Die Fortbildung beschäftigt sich mit den verschiedenen Generationen im Pflegeberuf und betrachtet, welche Herausforderungen daraus im Ausbildungsalltag entstehen können.

Mögliche Inhalte:

- Generationen im Arbeitsleben: Prägungen, Werte und Erwartungen
- Unterschiedliche Vorstellungen von Lernen, Feedback und Zusammenarbeit
- Kommunikationsunterschiede zwischen jüngeren und erfahrenen Mitarbeitenden
- Konfliktfelder in der Praxisanleitung:
 - „Früher war alles anders“ – Umgang mit Veränderung
 - unterschiedliche Vorstellungen von Arbeitsqualität und Verantwortung
 - Umgang mit Technik und digitalen Lernformen
 - Erwartungen an Selbstständigkeit und Anleitungsfedback geben und annehmen über Generationengrenzen hinweg

Die Rolle der Praxisanleitung fungiert als Vermittler zwischen Generationen. Dabei ist es wichtig, Strategien umzusetzen, für eine wertschätzende und erfolgreiche Lernkultur. Mit Praxisbeispielen, Reflexion und Austausch werden typische Situationen aus dem Pflegealltag bearbeitet. Die Teilnehmenden entwickeln Möglichkeiten, wie sie Konflikte frühzeitig erkennen und Auszubildende unabhängig von Alter und Erfahrung individuell fördern können.

Veranstaltungsort: Caritas SchulZentrum Saarbrücken, Rastpfuhl 12a, 66113 Saarbrücken

Kontakt: Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an:

Caritas SchulZentrum Saarbrücken	E-Mail: fachweiterbildung@cts-schulzentrum.de
Rastpfuhl 12 a	Tel.: 0681 58805 801
66113 Saarbrücken	Fax.: 0681 58805 809
Kursleitung	Stefan Schneider, M.A. Fachpfleger für Intensivmedizin und Anästhesie Systemischer Berater/psychologischer Berater

Anmeldung zur Fortbildungsveranstaltung
Praxisanleiter/-in für Gesundheitsfachberufe (24 h)

Gebühr: 130,00 € pro Modul

Für Ihre Anmeldung **kreuzen Sie bitte drei Module Ihrer Wahl an:**

Modul I	Modul II	Modul III	Modul IV
☐ Montag 25.01.2027	☐ Freitag 23.04.2027	☐ Montag 26.07.2027	☐ Montag 25.10.2027
☐ Freitag 26.02.2027	☐ Freitag 21.05.2027	☐ Mittwoch 11.08.2027	☐ Montag 22.11.2027
☐ Donnerstag 25.03.2027	☐ Mittwoch 30.06.2027	☐ Mittwoch 15.09.2027	☐ Montag 13.12.2027

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt

Wir behalten uns Terminänderungen vor.

☐ Eine Kopie der Urkunde zum Führen der Berufsbezeichnung "Praxisanleiter/-in" ist beigelegt.

Datenschutz: Ihre Daten werden im Rahmen dieser Weiterbildung gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden.

Name _____ Vorname _____

Privatanschrift _____ Telefon _____

_____ E-Mail _____

_____ Handy _____

Geburtsdatum _____ Geburtsname _____

Geburtsort _____ Staatsangehörigkeit _____

Berufsausbildung /Studium _____

Qualifikation _____

Berufserfahrung seit _____

Arbeitgeber/ Einrichtung

Einrichtung _____

Abteilung _____

Anschrift _____

Ansprechpartner in der Einrichtung _____

Vorname Name Telefonnummer

_____ E-Mail-Adresse

Rechnung an ☐ private Adresse ☐ Einrichtung _____

Name (bitte ausschreiben) und Unterschrift des Verantwortlichen

 Ort, Datum

 Unterschrift

Ich wurde auf die Weiterbildung aufmerksam auf Grund von:

☐ Empfehlung ☐ Internetauftritt ☐ Messeauftritt ☐ Sonstiges _____

☐ Hiermit akzeptiere ich die Teilnahmebedingungen des Caritas SchulZentrums.